

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Richtlinien der ökumenischen Fachgruppe Religionsunterricht des Kantons Zug

Die ökumenische Fachgruppe Religionsunterricht des Kantons Zug (Öfaru) arbeitet im Auftrag des Dekanates Zug und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug.

Zweck und Aufgaben

- Gemeinsame Vertretung der Anliegen des kirchlichen Religionsunterrichtes nach aussen.
- Koordination der Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden zu inhaltlichen und strukturellen Fragen der religiösen Bildung.
- Austausch zu Vernehmlassungen, welche die religiöse Bildung und den Religionsunterricht betreffen.
- Bearbeitung von Fragen zum ökumenischen und interreligiösen Religionsunterricht.
- Erstellen und Koordinieren von ökumenischen Lehrplänen und Lehrmitteln.
- Regelmässige gegenseitige Information über laufende Geschäfte und gefasste Beschlüsse der beiden Kirchen und ihrer Fachkommissionen und Fachstellen, die den Religionsunterricht betreffen.
- Planung regelmässiger ökumenischer Weiterbildungen für Religionslehrpersonen.

Zusammensetzung

Evangelisch-reformierte Kirche: Verantwortliche Person des Kirchenrates, 1 Person
Fachberatung für Religionspädagogik, 2 Personen

Römisch-katholische Kirche: Präsidium der Katechetischen Kommission, 1 Person
Leitung der Katechetischen Arbeitsstelle Zug, 1 Person
Leitung des Ressorts Katechese des Dekanates Zug, 1 Person
Bistumsregionalverantwortliche/er für Katechese, 1 Person

Bei Bedarf kann der Co-Dekan des Dekanates Zug an Sitzungen teilnehmen.
Fachpersonen können mit beratender Stimme beigezogen werden.

Organisation

Die ökumenische Fachgruppe konstituiert sich selber. Das Präsidium wechselt alle zwei Jahre zwischen den beiden Kirchen. Die Adresse des Präsidiums ist gleichzeitig die Korrespondenzadresse der Öfaru.

Von jeder Sitzung wird ein Protokoll erstellt. Die Protokollführung liegt bei der das Präsidium führenden Kirche.

Genehmigt am 5. März 2008 durch